



Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) wurde als inzwischen älteste nationale zahnmedizinische Vereinigung 1859 als „Centralverein Deutscher Zahnärzte“ gegründet. Ihr gehören heute rund 16.000 Zahnärzte und Naturwissenschaftler aus der ganzen Bundesrepublik Deutschland an. Sie vertritt vor allem die wissenschaftlichen Anliegen der Zahnheilkunde als Grundlage für die praktische Ausübung.

Der heutigen Spezialisierung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde entsprechend versteht sich die DGZMK als Dachorganisation zahlreicher Fachgesellschaften der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Ob Implantologen, Parodontologen, Zahnerhalter oder Kieferchirurgen – sie alle sind Teil der DGZMK. Dazu gehören auch die vielen Gesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise, die im Laufe der Zeit aus der DGZMK hervorgegangen und ihr bis heute angegliedert oder kooperativ verbunden sind.

Die satzungsgemäße Aufgabe der DGZMK ist die Förderung der Forschung durch Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse im In- und Ausland, die Vermittlung wertvoller ausländischer Forschungsergebnisse sowie die Förderung einer umfassenden und systematischen Fortbildung ihrer Mitglieder.

Neben dem Wissensaustausch zwischen Hochschulen und Praxen wendet sich die DGZMK auch an die Öffentlichkeit; ihre wissenschaftlichen Stellungnahmen zu bestimmten Themen sind besonders für Patienten interessant. Viele Informationen finden sich etwa auf der Homepage der Gesellschaft www.dgzmk.de oder werden durch Aktionen mit Kooperationspartnern wie der Sektion Zahngesundheit im Deutschen Grünen Kreuz e. V. verbreitet.

Deshalb freut sich die DGZMK, die Gesundheitskampagne *Informationszentrum Mundgesundheit & Prophylaxe* mit fachlichem Rat begleiten zu können. DGZMK-Präsident Prof. Dr. Georg Meyer (Universität Greifswald): „Die Bedeutung der Mundgesundheit für den Gesamtorganismus steht inzwischen nicht mehr in Frage. Aus wissenschaftlicher Sicht kommt dabei der Prophylaxe, also der Vermeidung von Erkrankungen und Schäden, eine entscheidende Rolle zu.“